

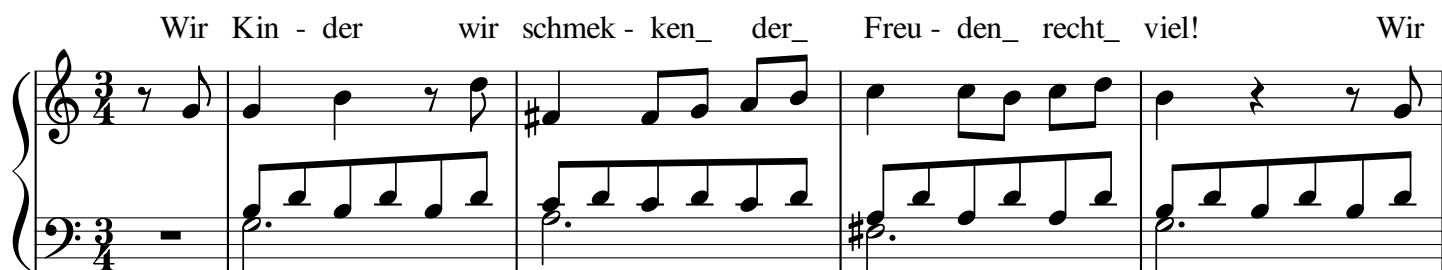
Das Kinderspiel (Children's Play)

KV 598

Text: Christian Adolf Overbeck

Musik: Mozart , Wien 14. Januar 1791

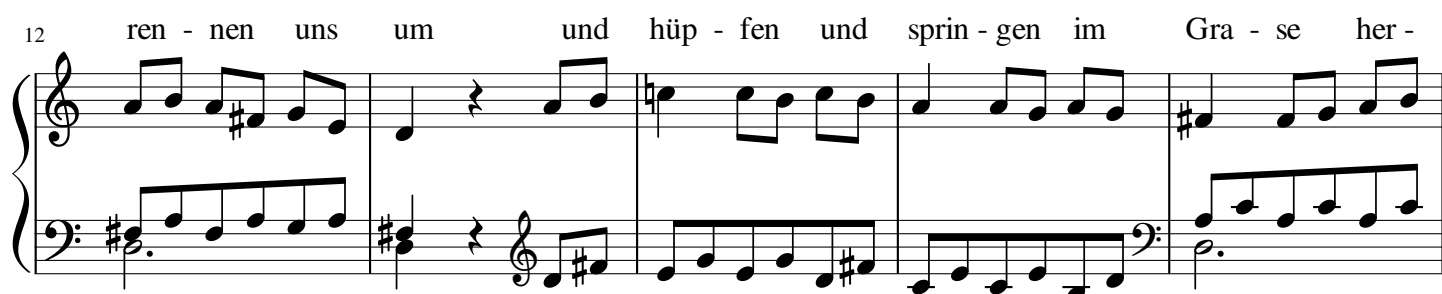
Wir Kin - der wir schmek - ken_ der_ Freu - den_ recht_ viel! Wir

Musical notation for the first system, measures 1-5. The vocal line is in treble clef, 3/4 time, with lyrics: 'Wir Kin - der wir schmek - ken_ der_ Freu - den_ recht_ viel! Wir'. The piano accompaniment is in bass clef, 3/4 time, with a steady eighth-note pattern.

6 schä - kern und nek-ken ver - steht sich, im Spiel! Wir lär- men und sin - gen und

Musical notation for the second system, measures 6-11. The vocal line continues with lyrics: '6 schä - kern und nek-ken ver - steht sich, im Spiel! Wir lär- men und sin - gen und'. The piano accompaniment continues with eighth notes.

12 ren - nen uns um und hüp - fen und sprin - gen im Gra - se her -

Musical notation for the third system, measures 12-16. The vocal line continues with lyrics: '12 ren - nen uns um und hüp - fen und sprin - gen im Gra - se her -'. The piano accompaniment continues with eighth notes.

17 -um Zwischen- und Nachspiel

Musical notation for the fourth system, measures 17-21. The vocal line continues with lyrics: '17 -um Zwischen- und Nachspiel'. The piano accompaniment continues with eighth notes.

Wir Kinder, wir schmecken
Der Freuden recht viel,
Wir schäkern und necken,
Versteht sich im Spiel;
Wir lärmern und singen
Und rennen rundum,
Und hüpfen und springen
Im Grase herum.

Warum nicht? - Zum Murren
Ist's Zeit noch genug!
Wer wollte wohl knurren,
Der wär' ja nicht klug.
Wie lustig steh'n dorten
Die Saat und das Gras!
Beschreiben mit Worten
Kann keiner wohl das.

Ha, Brüderchen, rennet
Und wälzt euch im Gras!
Noch ist's uns vergönnet,
Noch kleidet uns das!
Ach, werden wir älter,
So schickt's sich nicht mehr,
Dann treten wir kälter
Und steifer einher.

Ei, seht doch, ihr Brüder,
Den Schmetterling da!
Wer wirft ihn uns nieder?
Doch schonet ihn ja!
Dort flattert noch einer,
Der ist wohl sein Freund,
O schlag' ihn ja keiner,
Weil jener sonst weint.

Wird dort nicht gesungen?
Wie herrlich das klingt!
Vortrefflich, ihr Jungen,
die Nachtigall singt.
Dort sitzt sie, dort oben
Im Apfelbaum, dort;
Wir wollen sie loben,
So fährt sie wohl fort.

Komm Liebchen hernieder
Und lass' dich beseh'n!
Wer lehrt dich die Lieder?
Du machst es recht schön!
O lass' dich nicht stören,
Du Vögelchen du!
Wir alle, wir hören
So gerne dir zu.

Wo ist sie geblieben?
Wir seh'n sie nicht mehr.
Da flattert sie drüben.
Komm wieder hier her!
Vergeblich, die Freude
Ist diesmal vorbei:
Ihr tat wer zu Leide,
Sei, was es auch sei.

Laßt Kränzchen uns winden,
Viel Blumen sind hier.
Wer Veilchen wird finden,
Empfängt was dafür.
Ein Mäulchen zur Gabe
Gibt Mutter, wohl zwei.
Juchheisa! Ich habe,
Ich hab' eins, juchhei!

Ach, geht sie schon unter, Die Sonne, so früh?
Wir sind ja noch munter, Ach, Sonne verzieh'!
Nun morgen, ihr Brüder, Schlaft wohl, gute Nacht!
Ja, morgen wird wieder Gespielt und gelacht.